

Wiesbadener Tagblatt.

No. 21.

Mittwoch den 25. Januar

1865.

Ausschreiben.

Im Besitze der als Büglerin dahier beschäftigten Marie Spengler aus Darmstadt wurden gestern folgende Gegenstände, welche vermuthlich gestohlen sind, vorgefunden:

- 1) ein weißes Frauenhalstuch, gez. P.,
- 2) ein Paar weiße baumwollene Frauenstrümpfe, gez. A. R.,
- 3) zwei Servietten, gez. W. 12,
- 4) ein weißes baumwollenes Taschentuch, gez. S. W.

Diejenigen, zu deren Nachtheile etwa diese Gegenstände entwendet wurden, werden ersucht, sich dahier zu melden.

Wiesbaden, 24. Januar 1865.

Herzogl. Polizeidirection.
v. Köster.

Die hiesige „Kur- und Fremdenliste“ ließ bisher manches zu wünschen übrig und soll nunmehr mit größerer Sorgfalt redigirt und ihrem Zweck entsprechend eingerichtet werden. Hierzu ist erforderlich, daß der dermalige Bestand der sich hier aufhaltenden Fremden nochmals genau festgestellt und angegeben werde. Es werden daher alle diejenigen Hausbesitzer, welche Fremde logiren, ersucht, ein vollständiges, deutlich geschriebenes Verzeichniß dieser Fremden dahier innerhalb 3 Tagen einzureichen. Zugleich wird auf die polizeilichen Verordnungen, die Anzeige von Fremden betr., aufmerksam gemacht, und darf wohl erwartet werden, daß die Ankunft und Abreise von Fremden, fernerhin in der vorgeschriebenen Weise pünktlich geschehen, da hiervon hauptsächlich die Möglichkeit der Aufstellung einer vollständigen und richtigen Fremdenliste abhängt.

Wiesbaden, 22. Januar 1865.

Herzogl. Polizeidirection.
v. Köster.

Gefunden eine Frauenjacke, ein Sonnenschirm, ein Portemonnaie mit Inhalt, ein Schlüssel.

Wiesbaden, den 23. Januar 1865.

Herzogl. Polizei-Direction.

Befanntmachung.

Montag den 30. Januar Vormittags 10 Uhr, sollen in dem Wiesbadener Stadtwald,

Distrikt Neroberg 1^{er} Theil b:

3. Kasten 6 schuhiges kiefernes Prügelholz und

47 1/2 „ 4 schuhiges „

1600 Stück Wellen

öffentlich meistbietend versteigert werden.

Sammelplatz im Nerothal, gegenüber der Mühle des Hrn. Aug. Herz.

Wiesbaden, den 23. Januar 1865.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Dienstag den 31. d. Mts. Vormittags 10 Uhr kommen in dem Wiesbader Stadtwald,

I. im Distrikt Geisberg a:

- 92 kieferne Werholzstämme von 566 Cbf.,
30 Gerüststangen „ 84 Cbf.,
1½ Klafter 6schuhiges und
29½ „ 4schuhiges kiefern Prügelholz und
918 Stück kieferne Wellen;

II. im Distrikt Grub:

- 11½ Klafter gemischtes Prügelholz und
3025 Stück gemischte Wellen

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird im Distrikt Geisberg gemacht.

Wiesbaden, den 23. Januar 1865.

Der Bürgermeister.

K. H. Her.

Zufolge Auftrags Herzoglichen Justizamts sollen Mittwoch den 25. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause

- a) 1 Commode,
b) 3 große Spiegel in Goldrahmen, 1 Canitz,
c) 1 Clavier,
d) 1 nußb. Kleiderschrank, 1 Commode

versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1865.

Der Gerichtsvollzieher.

Viebrücher.

14—

Holzversteigerung.

Donnerstag den 26. d. Mts. Vormittags 10 Uhr anfangend, werden in dem Rambacher Gemeindewald Goldstein

1. 62½ Klafter buchenes Scheit- und Prügelholz,
2. 500 Stück buchen. Wellen und
3. 10½ Klafter Stacholz

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Rambach, den 20. Januar 1865.

Der Bürgermeister.

105

Wintermeyer.

Notizen.

Heute Mittwoch den 25. Januar Vormittags 11 Uhr:

Vergebung der Abfuhr des Bauschutts von dem Plage um die katholische Kirche, in dem Rathhause. (S. Tagbl. 19)

Geschäfts-Gröffnung.

Hiermit die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem Heutigen hier ein **Commissions- und Agenturen-Geschäft** etablirt habe. Alle dahin einschlagende Aufträge werden prompt und billigt besorgt.

Mein Bureau befindet sich Mauritiusplatz 3, 2 Stiegen hoch.

Privat-Wohnung Steingasse 29

Wiesbaden, den 17. Januar 1865.

W. Mulot. 1123

Meinen seitherigen Herren Schüler zur Nachricht, daß der Unterricht in der kaufmännischen doppelten wie einfachen **Buchführung** nach wie vor gegeben wird.

Auch übernehme ich wie seither die Einrichtung und Führung von Geschäfts-Büchern.

W. Mulot. 1123

Mustern und Caviar

stets frisch bei

Chr. Ritzel Wwe. 1263

Punsch-Essenzen

von Rum, Arac, Portwein, Burgunder, und Ananas
empfehlen

279

Schumacher & Noths
am Uhrthurm, Eck der Neugasse u. Marktstraße.

648

Frische Mustern

bei C. Acker.

heute eintreffend, bei

Schellfische und Cabillaud,

Chr. Ritzel Wwe. 1421

Moos-Pasten!

652

Fest concentrirtes Isländisches Moos mit angenehmem
Geschmacke!
gegen Husten, Heiserkeit, Lungenkatarrh, Hals- und
Brustleiden zc. in Schächtelchen à 18 kr. empfiehlt die
alleinige Niederlage für Wiesbaden

A. Quersfeld, Langgasse 47.

NB. Ja nicht zu verwechseln mit magenverderbenden Bonbons zc.

Soeben eingetroffen:

Kastanien Maroni ital.,

deutsche,

Emmenthaler Käse I. Qual.,

Schweizer „ I. „

Frankfurter Bratwurst,

Hausmacher Leberwurst, geräuchert,

Frische Fleischwurst,

Bratbückinge,

Sardellen 1864r,

Häringe

und empfiehlt in bester Qualität

J. P. Hebinger,

1423

verlängerte Kirchgasse Nr. 15b.

H o n i g

prima Qualität, per Pfd. 15 fr., Apfelfraut 8 fr., sowie besten Syrup
per Pfd. 12 fr. empfiehlt

Anton Roth,

Goldgasse 8, Eingang der Viehgeraasse. 1419

Schmelzbutter (Alpenschmalz)

in vorzüglicher Qualität empfiehlt

F. L. Schmitt. 1318

Dasselfleisch I. Qual. 15 fr.

1011

bei G. Kaumann, Steingasse 26.

Nassauischer Kunstverein.

Die heute stattgehabte Verlosung der vom Vorstande des Nass. Kunstvereins zur J. g. Weihnacht's-Verlosung angekauften 30 Zeichnungen ergab folgende Resultate. Es fielen auf:

Los- num- mer.	Des Gewinners Namen und Wohnort.	Bezeichnung des Gegenstandes.
118	Die Furbans-Administration, Wiesbaden	Landchaft von Schmied in Wiesbaden.
1445	Hugemann, Oberbad	Landchaft von demselben.
1451	Herr M. Straußer, Steinher, Wiesbaden	Landchaft von Todus dafelbst.
716	Herr M. Straußer, Steinher, Gerborn	Landchaft von demselben.
1321	Edinzel, Hauptmann, Wiesbaden	Genrebild von Brenner dafelbst.
591	Weisgerber, S., Gaiger	Landchaft von Stricker in Karlsruhe.
84	Herr Durchlaucht Prinz Nicolas	Landchaft von demselben.
137	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Landchaft von de Kasper in Wiesbaden.
509	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Landchaft von Beyer in Joffen.
199	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Reiterne Landchaft von Bief in Wiesbaden.
1156	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Landchaft von Reichmann in Biebrich.
1207	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Landchaft von Bander in Karlsruhe.
939	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Landchaft von Müller in Gernsb.
149	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Franz in Mainz.
888	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
1426	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
105	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
1402	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
1380	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
1002	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
158	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
168	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
1361	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
553	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
502	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
1387	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
1287	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
1381	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
522	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.
983	Herr Edinzel, Professor, Wiesbaden	Genrebild von Beyer in Mainz.

Wiesbaden, den 21. Januar 1865.

Soeben erschien beim Unterzeichneten der mit vielem Beifall aufgenommene

Festmarsch von Berghof

im Arrangement zu vier Händen.

A. Schellenberg, Kirchgasse 21. 1424

„Der Heimgarten.“

Ein Haus- und Volksblatt mit Bildern, herausgegeben von

Dr. Herm. Schmid und C. M. Wolff.

Das Journal erscheint in wöchentlichen Nummern, wie auch in Monatsheften und ist der Abonnementspreis pro Quartal 54 kr.

Zu beziehen durch die

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27,

Feuerwehr.

Die Mannschaften der beiden Zubringer Nr. 6 und Nr. 8, werden freundlichst eingeladen, sich heute Mittwoch den 25. d. Mts., Abends 8 Uhr präcis, bei Herrn Karl Müller in den „3 Königen“ zu einer ersten Besprechung einzufinden.

Karl Müller. L. Brenner.

G. Panthel. W. Koch.

Pompier-Corps.

Samstag den 4. Februar d. J. findet in den Lokalitäten des Neuen Geisbergs ein Ball des Pompier-Corps statt. Den Mitgliedern steht das Recht zu, ihre Angehörigen, sowie andere dem Corps nicht angehörende Personen nach vorhergegangener Anmeldung einzuführen.

Die Ballkommission. 1425

Synagogen-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr Probe.

1426

Deutschkatholische Gemeinde.

Nächsten Mittwoch den 25. Januar Vortrag des Herrn Predigers Hiepe über die päpstliche Encyclica im Saale der Frau Engel Wittwe. Anfang präcis 8 Uhr. Damen haben Zutritt.

Der Vorstand. 1307

Neuer Geisberg.

221

Samstag den 28. d. M.

Fünftes Wintertanzkränzchen.

Bei **Chr. Scherer**, Dotzheimersstr. 9,

sind gute rothe und weiße Weine zu sehr billigen Preisen, sowie sehr guter Apfelwein der Schoppen zu 3 kr., und alle Sorten Hausmacherwürste, sowie sonstige gute Speisen zu haben, wozu zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen wird.

1252

Zur bevorstehenden Saison halte mein Lager in
Bettfedern, Flaumen und Kossbaaren, sowie
allen Arten **Zwisch, Barchent, Federleinen** und
fertigen **Betten** in guter und preiswürdiger Waare
bestens empfohlen.

Gleichzeitig mache auf alle Sorten **Leinwand** in
vorzüglicher Qualität zu den billigsten Preisen auf-
merksam. **Bernh. Jonas, Langgasse 25.** 490

Sämmtliche noch auf Lager habende

Winterkleiderstoffe

verkaufe zu herabgesetzten Preisen.

Chr. Julius Schröder,

1327

12. große Burgstraße 12.

Passementrie

aller Art wieder neu angekommen bei

G. Wallenfels, Langgasse 37. 1428

Ball-Coiffuren und Kränze

zu billigen Preisen bei

Chr. Maurer. 1429

Kirchgasse 21. **Ph. Roos,** Kirchgasse 21.

empfiehlt schön gearbeitete **Herrn- u. Zug-**
Piefel mit einfachen und Doppel-Sohlen, sowie
jedes andere Schuhwerk. 382

F. J. Usinger's Nachfolger,
Maler & Decorateurs, 1094

Plaffengasse No. 1 neu in Mainz,

übernehmen alle Arten Malereien, wie auch ganze Gebäude, Wohnungen etc. zum
Decoriren und führen solche im neuesten Geschmacke bei billigen Preisen aus.

Ein Geschäftshaus zu verkaufen. Anzahlung 2000 fl. Ray. Exp. 1385
8681

Aachener u. Münchener Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß dem Herrn **Joseph Verberich** hier selbst eine **Agentur** obiger Gesellschaft übertragen worden ist, welcher ebenso wie der Unterzeichnete die Vermittelung von Versicherungen für diese Gesellschaft besorgen wird.

1137

Wiesbaden, 18. Januar 1865. **Wilhelm Auer**, Hauptagent.

Feuerfeste Geld- und Documenteschränke.

Hiermit erlaube ich mir zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß ich eine Anzahl **feuerfester Geld- und Documenteschränke** in verschiedener Form und Größe nach neuester Construction angefertigt habe. Dieselben sind bei Herrn **J. Kimmel**, Langgasse 9, zum Verkaufe ausgestellt.

Bestellungen nach Maß werden ebenfalls solid in kürzester Zeit ausgeführt.

Unter Zusicherung billiger Preise bittet um gütige Abnahme

Wiesbaden, im Januar 1865.

1309

H. Thaler, Schlosser, Hochstraße 28.

Obere

Schuh - Lager

Obere

Webergasse

zum

Webergasse

39.

rothen Stiefel.

39.

Ausverkauf.

Wegen Wohnungsveränderung verkaufe ich eine große Parthie meiner vorräthigen Waaren zum Fabrikpreise.

Carl Thon, Schuhmacher, 1216

Ohne Messer,

ohne vorher Pflaster und ohne ägende Flüssigkeit entferne ich **Süßneraugen und Ballenleiden vollständig** und ganz schmerzlos und bin ich von früh 9 bis Abends 8 Uhr für kranken Damen und Herren zu consultiren.

Rosalie Junge, exam. u. concess. Operateurin aus Hamburg, z. Z. Wiesbaden, Taunusstraße 8, Parterre.

NB. Nur noch einige Tage anwesend.

Lederhändler **Wasserdichte Lederschmiere** Spezereihandlung

Stritter,

von

Witwe Flohr,

Kirchgasse.

Will. Menche.

Geisbergweg.

Das beste Mittel für Instandhaltung der Schuhe und Stiefel bei der gegenwärtigen Witterung. Sie verhindert das Eindringen des Wassers, macht das Leder geschmeidig und verhindert das Springen desselben.

1430

Eine eiserne Geldkiste,

noch neu, nicht sehr groß zu verkaufen. Näheres in der Exped.

1422

Piano, Instrumente aller Art u. Musikalien
 empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
A. Schellenberg, Kirchgasse 21, 545

Möblien-Verkauf

Rheinstraße 28, Bel-Etage.

Wegen Abreise aus freier Hand:

Das vollständige Mobiliar von 10 Zimmern
 in sehr gutem Zustande, dasselbe wird einzeln wie im Ganzen abgegeben, worunter ein Flügel in Palisanderholz, mehrere Oelgemälde und ein Porzellan-Ofen, sowie verschiedene Sorten eiserne.

Annesley.

Obiges Mobiliar kann vom 1. Februar an von Nachmittags 3 Uhr eingesehen werden. **1006**

Möbelverkauf Oberwebergasse 46. 645

Haus-Verkauf.

Wegen Wohnungsveränderung ist ein Landhaus unter sehr guten Bedingungen zu kaufen. Näheres Mainzerstraße 12. **1219**

Einige neue nussbaum-lackirte Bettstellen zu verkaufen
 Schwalbacherstraße 43. **165**

Ein gebrauchter feuerfester Cassenschrank, in schöner Möbelform, ist zu verkaufen. Preis fl. 100. Näheres in der Expedition. **1431**

Abreise halber sind alle Arten feine Möbel unter der Hand zu verkaufen. Die Exped. sagt wo. **1024**

Ein brauchbares Reitpferd zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. **1373**

Getränkfässer sind billig zu verkaufen bei Wittwe Hoffarth, Oberwebergasse. **1375**

Ein Acker am Schiersteinerweg, 83 Ruthen haltend, ist aus der Hand zu verkaufen. Zu erfragen Neugasse Nr. 15. **1325**

Feldstraße bei Jacob Müller ist ein neues zweirädriges Viehfarrnchen und ein Kasten fürres fichtenes Bäderholz zu verkaufen. **1323**

Ein vorzügl. Pianino zu verkaufen Wo, sagt die Exped. **1277**

Am 23. d. M. Nachmittags 1³/₄ Uhr entschlief dahier sanft nach längerer Krankheit im 75. Lebensjahre unser unvergeßlicher Vater, Großvater und Schwiegervater, der pensionirte Pfarrer

Carl Thomæ.

Seinen Freunden und Bekannten geben wir diese Trauerkunde mit dem Bemerkten, daß die Beerdigung Donnerstag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Thalstraße, aus stattfindet.
 Wiesbaden, den 24. Januar 1865.

Im Namen der Hinterbliebenen:

1432

R. Thomæ, Bauinspektor.

(Hierbei eine Beilage).

Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch (Beilage zu No. 21) 25. Januar 1865.

Verein für Naturkunde.

Heute Mittwoch den 25. Jan. Abends 6 Uhr im Museumsaal Vortrag des Herrn Bibliotheksekretär Dr. Kossel über das Alter des Menschengeschlechts und seine Stellung in der Natur. — Damen und Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Der Vorstand. 57

Bürger-Verein.

Mittwoch den 25. Januar, Abends präcis 8½ Uhr,
Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Aufnahme neuer Mitglieder;
- 2) Berichterstattung der Rechnungsprüfungs-Commission und
- 3) Vorlage des Rechnungsvoranschlags pro 1865.

Der Vorstand. 211

Wir machen unsere geehrten Subscribenten aufmerksam, daß Freitag den 27. Januar die zweite humoristische Abendunterhaltung des Wiesbadener Männerquartetts im Saale der Frau Engel stattfindet. Karten à 30 fr. für eine Unterhaltung sind zu haben in den Cigarren-Geschäften der Herren Falter, Webergasse, Hermann, Langgasse, sowie in dem Concertlokale.

Anfang 8 Uhr präcis.

1311

Achtungsvoll

Das Wiesbadener Männerquartett:

H. Müller. A. Lutz. F. Fischer. G. Werms.

Liederkranz.

Die selbsterausgegebenen Proben des Vereins sollen mit Nächstem wieder beginnen. Es werden hierzu die früheren Mitglieder, sowie überhaupt die Freunde des Gesangs, welche sich dabei betheiligen oder den Verein als unaktive Mitglieder unterstützen wollen, freundlichst eingeladen mit dem Bemerken, daß von Denjenigen, welche sich bis zum 1. Februar melden, kein Eintrittsgeld erhoben wird. Das Nähere ist zu ersuchen aus der Liste, welche zum Einzeichnen offen liegt bei Carl Jäger, Cigarrenhandlung, in der Maderhöhle.

Flügel-, Tafelclaviere von Raim & Gantner, Lipp, Pianinos in
allen Gattungen empfehlen zum Vermietten und Verkauf

W. & C. Wolff, Louisenplatz 7.

647

Die Weinhandlung von F. L. Schmitt, Tannusstrasse 25,

empfehlte rein gehaltene Weine von den geringsten bis zu den feinsten in
Gläsern, sowie in Fässern zu beziehen.

1267

Regenschirme

von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten empfehle in größter Auswahl zu den
billigsten Preisen. Ueberziehen und alle Reparaturen werden auf das
Schnellste ausgeführt.

H. Profitlich, Metzgergasse 20.

1081

Echt

218

amerikanische Näh-Maschinen

von der berühmten

Grover & Baker-Compagnie

in Boston & New-York.



Agentur & Niederlage

Rassau

bei

H. W. Erkel,

Webergasse 4

Wiesbaden.

Französischer Cristall-Leim.

Zur directen Anwendung, Glas, Porzellan, Marmor etc., auf kaltem Wege
schnell und dauerhaft zu fügen.

Für Papier, Pappe, Holz etc. ebenfalls sehr zweckdienlich und bequem in
Fläschchen à 20 fr. empfiehlt.

A. Flocker, Webergasse 17.

Durch Vermietung eines ganzen Etages, als unmöblirte Wohnung, ge-
zwungen auszuweichen, habe ich die Saalgasse endlich verlassen und wohne
jetzt, 2. Heidenberg (in Front). Dr. S. Tief, Lehrer der englischen
Sprache und Uebersetzer.

1382

Alle alten Weisszeug werden auf der Maschine, bestens besorgt, Reno-
strasse No. 2.

738

Hch. Philippi, Kirchgasse 22,

1433 empfiehlt als sehr billig:
Petroleum, feinst weiß, best raffiniert, 10 fr. per Schoppen,
Lampenöl, alt abgelagert, 15 fr. per Schoppen,
Stearinlichter von Münzing & Co., 23 u. 25 fr. per Paquet, 34 fr.
per Pfund,
Paraffinkerzen, per Paquet 36 fr.,
Pflaumen, türkische, süße große Frucht, 11 fr. per Pfund,
Zwetschen, Bamberger, per Pfund 8 fr.,
Mirabellen, Neapel, per Pfd. 15 fr.,
Apfelsäcke, per Pfd. 14 fr., **Süßkraut**, 7 fr. per Pfd.,
Colonial-Melis No. 1, 18 1/2 fr. per Pfd., No. 2, 18 fr. per Pfd., im Brod,
Java-Kaffee, 34, 35, 36, 37, 38, 39 und 40 fr. per Pfd.,
Kernseife, prima, von Rammann in Offenbach, 9 Pfd. 1 fl. 45 fr.,
Schram'sche Patent-Stärke in 1/2 u. 1/4 Pfd., per Pfd. 16 fr.

Russ. Tafelbouillon

empfehlte **F. L. Schmitt**, Taunusstraße 25. 1434

Aechten Dauborner Fruchtbrandwein, sowie vorzüglichen weißen und rothen Rummelbrandwein bei

August Kadesch, Metzgergasse 22. 1420

Stearinlichter à 20 fr. per Paquet, bei **Chr. Nibel** Nr. 1421

NEUE SENDUNG von Aron. med. **Kronengellst** und **Kräuter-Wurzel-Saarl**

des **Dr. Beringier** in Berlin trifft soeben bei mir ein und bin ich nunmehr wieder im Stande, allem Begehr nach diesen durch ihre ausgezeichneten Eigenschaften so rasch beliebt gewordenen Fabrikaten, bestens zu genügen.

A. Herber, Marktstraße 23. 1435

Untere Friedrichstraße 12 wird Donnerstag den 26. Januar von Morgens 8 Uhr an **fettes Rindfleisch** das Pfd. zu 12 fr. ausgehauen.

Jacob Heus 1436

Sehr reinschmeckenden frisch gebrannten **Java-Kaffee** empfiehlt billigst

August Kadesch, Metzgergasse 22. 1420

Zu verkaufen:

2 Stück 4 1/2-öhmige **Spiritusfässer**, welche sich besonders als Regen- oder Pfuhlfässer eignen, bei **Anton Roth**,

Goldgasse 8, Eingang der Metzgergasse. 1419

Ein zweistöckiges **Wohnhaus** mit Einrichtung eines Speckei-Radens und Bäckerei ganz in der Nähe der Stadt ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näheres bei **A. Diesser**, Schwalbacherstraße 37. 683

Fortwährend kauft **Herrnkleider Gerhardt**, Ellenbogengasse 9. 1356

Junge Pudelhunde zu verkaufen **Neugasse 6**. 1384

Michelsberg 24 ist eine **Grube Duna** zu verkaufen. 1388

Taunusstraße Nr. 9 ist ein **Karrn** zu verkaufen. 1437

5 Stück gebrauchte **Leberkofer** zu verkaufen **Rangasse Nr. 40**. 1438

12 d. noitidqz3 rd ni arndale .npgauE als rda nitidqz3

- Zwei Waschbütten** zu verkaufen **Mauritiusplatz Nr. 3.** 1439
- Ein 1thüriger **Kleiderschrank**, eine schöne **Kommode**, antik, und ein runder **Tisch** zu verkaufen **Mauritiusplatz 3.** 1440
- In **Putz- und Näharbeiten** empfiehlt sich **Wittwe Böbning, Michelsberg 18.** 1244
- Ein gebrauchter, wieder neu hergerichteter **Schreibsekretär** ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Wo, sagt die **Expedition** 1441
- Römerberg 4** werden **Herrenkleider** pünktlich ausgebessert. 1442
- Ein **Sund** ist zugekauft und **Neugasse 3, 1 Stiege hoch**, vom Eigenthümer in **Empfang** zu nehmen. 1443
- Ein **Sund** auf den Namen „**Wader**“ hörend, ist entlaufen. Er ist schwarz mit weißen Pfoten und gelbem Messinghalsband. Vor Ankauf wird gewarnt. Wiederbringer eine gute Belohnung. Näh. **Exp.** 1444
- Ein kleines junges **Hündchen**, braun mit schwarzen Flecken, auf den Namen „**Tinet**“ hörend, hat sich am Freitag gegen Abend verlaufen. Wer dasselbe Langgasse Nr. 8 im Schützenhofe zurückbringt, erhält eine Belohnung. 1445
- Gefunden eine **Pferdedecke** am Gewächsensteinerkopf. Abzuholen bei **Georg West, Römerberg 33**, gegen die Einrückungsgebühr. 1448

Verloren.

- Vor einigen Tagen wurde gegen Abend auf dem Wege durch die **Weber- und Langgasse, Kranzplatz und Trinthalle bis zur Taunusstraße**, ein in **Papier gewickeltes, ganz neues Notenbuch**, in **Rosa und gedrucktem Umschlag**, welches **jämmtliche Vieder ohne Worte**, von **Mendelssohn** enthielt, verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung in der **Expedition d. Bl.** abzugeben. 1446
- Ein **Portemonnaie**, 10 fl. in **Papiergeld** enthaltend, wurde **Samstag den 22. d.** in der Stadt verloren. Dem redlichen Finder eine Belohnung **Bohnhofstraße 7.** 1447
- Es ist ein **Saphir** aus einem **Ring** verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine gute Belohnung beim **Portier im „Adler“** abzugeben. 1449
- Ein **Mädchen** sucht **Beschäftigung im Kleidermachen** in und außer dem Hause. **Mehrgasse 27, im Hinterhaus.** 1450
- Eine tüchtige **Wäscherin** sucht **Beschäftigung im Waschen und Putzen**, auch wird dieselbe **Monatsstelle** annehmen. Näh. **Oberwegberg 49, 2 Stiege hoch.** 1451
- Nöderallee 16** sucht ein **Mädchen Monatsstelle.** 1452
- Eine tüchtige **Büglerin** sucht dauernde **Beschäftigung**. Das Nähere in der **Expedition.** 1397
- Es wird eine **ordentliche Monatsfrau oder Mädchen** gesucht. Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1453
- Jemand zum **Westragen** gesucht. Näheres **Expedition.** 1464

Stellen-Gesuche.

- Ein **reinliches Mädchen**, welches die **Hausarbeit gründlich versteht**, wird zum **28. Februar** in **Dienst** gesucht. Wo? sagt die **Expedition.** 1401
- Ein **braves Mädchen**, das die **Hausarbeit versteht**, wird in **Dienst** gesucht und kann gleich eintreten. Näher. in der **Exp.** 1332
- Eine **perfekte Küchenhaußhalterin** gelesenen Alters wird in ein **Hotel** ersten Ranges gesucht. Näheres **Expedition.** 702
- Ein **junges Mädchen** aus guter Familie sucht eine **Stelle als Weißzeugbeschleiferin oder als Jungfer.** Näheres in der **Expedition d. Bl.** 1288

Ein gebildetes Mädchen, welches alle weibliche Arbeiten gründlich versteht und auch Liebe zu Kindern hat, sucht eine Stelle. Näheres Webergasse Nr. 4, Hinterhaus, 3 Etiegen hoch. 1455

Ein Mädchen, welches alles Kochen, Waschen und Bügeln kann, auch die Hausarbeit verricht, sucht eine Stelle. Zu erfragen in der Exped. 1456

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht kl. Burgstraße 10 1456

Ellentogergasse 9 wird ein Dienstmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. 1457

Ein junges Mädchen vom Lande sucht eine passende Stelle zu Kindern. Zu erfragen Mainzerstraße 20. 1458

Ein Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Zimmermädchen gedient hat, wünscht eine ähnliche Stelle. Gute Zeugnisse stehen ihr zur Seite und kann nach Belieben eintreten. Näheres Exp. 1459

Ein treues fleißiges Mädchen kann gleich einen Dienst erhalten. Näh. Exp. 1460

Ein braves Dienstmädchen wird gegen hohen Lohn gesucht Oberwebergasse Nr. 45. 1461

Agenten gesucht

für eine renommierte Lebens-Versicherungs-Gesellschaft unter vortheilhaften Bedingungen. Offerten unter der Aufschrift J. M. K. nimmt die Exp. entgegen. 1422

Ein zuverlässiger Mann wird zur Wartung einer kleinen Dampfmaschine (Locomobile) gesucht. Das Nähere in der Exp. d. Bl. 1292

Im Ornamentenfache geübte

Zeichner

finden Beschäftigung im
1135 Gasapparat- und Gas-Mess-Verf. Mainz.

Ein mit den nöthigen Vorkenntnissen versehener junger Mann, wird in ein hiesiges Geschäft in die Lehre gesucht. Der Eintritt kann sofort erfolgen und wollen sich ramentlich solche melden, welche einige Kenntniß in der französischen und englischen Sprache haben. Wo, sagt die Expedition. 1462

Ein Lehrling, welcher eine gute Schulbildung genossen hat, wird für ein hiesiges größeres Geschäft gesucht. Näh. Exped. 1410

12000—15000 fl. ohne Malter zu leihen gesucht. Näh. Exped. 1162

6000 fl. werden auf ein neugebautes Haus zu leihen gesucht. Von wem, sagt die Exped. 1246

12—1500 fl. werden gegen gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Näh. zu erfragen Exped. 1337

Dogheimerstraße 31 ist der untere Etod, in 4 heizbaren Zimmern nebst vollständigem Zubehör bestehend, zu vermieten und am 1. April zu beziehen. 713

Ed der Faulbrunnen- und Schwalbacherstraße 11, Parterre, 1 möblirtes Zimmer zu vermieten. 307

Faulbrunnenstr. 9, 2 St. hoch, 2 Zimmer billig zu vermieten. 144

Goldgasse 8 im Vorderhaus ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller zu vermieten. 1463

Goldgasse 2 vis-à-vis der Häfnergasse ist ein großer Laden mit Badenzimmer auf 1. April oder früher zu vermieten. 1464

Goldgasse 8 ist eine Werkstätte zu vermieten. 1465

Kapellenstraße 27 ist eine unmöblierte Wohnung, bestehend in 1 Salon nebst 3—4 Zimmern, sogleich an eine stille Familie zu vermieten. 531

Kontzenstraße 22 ist die dritte Etage, bestehend in 7 Zimmern, Küche und allen erforderlichen Bequemlichkeiten, auf 1. April zu vermieten. 1340

Marktstraße 25 ist der dritte Stock, bestehend in 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1060

Neßgergasse 27 ist ein Logis von 3 Zimmern und allem Zubehör auf den 1. April zu vermieten.

Am der Schwalbacher- und Faulbrunnensstraße Nr. 11 ist ein Logis, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Holplatz etc., zu vermieten. 1466

Mainzerstraße 14

ist eine schöne Parterrewohnung sogleich zu vermieten. 530

Mainzerstraße 28 ist ein freundliches Zimmer, Parterre, mit oder ohne Möbel zu vermieten. 1296

Oberwebergasse Nr. 39 ist ein Laden zu vermieten. 1467

Rerostraße 10 im 3. Stock eine vollständige Wohnung zu vermieten. 929

Röderallee 16 sind mehrere größere und kleinere Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. 1298

Schwalbacherstraße 5 ist eine Wohnung sogleich auf 3 Monate billig zu vermieten. 1193

Stiftstraße 14a ist Bel-Etage nebst Küche, möblirt, zu vermieten, auch können Zimmer einzeln mit Kost abgegeben werden. 1342

Untere Webergasse ist ein kleines Zimmer an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Expd. 592

Untere Webergasse 22 ist der erste und zweite Stock auf 1. April zu vermieten. Auskunft ertheilt Clemens Schnabel. 1068

Der 3te Stock in meinem Hause, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Küche, 1 Mansarde, ist auf den 1. April zu vermieten.

Mr. Sed. H. Burgstraße 12. 228

Ein Landhaus mit Hintergebäude, nebst einem großen Garten, ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten, auch ist dasselbe unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Nähere Aust. ertheilt Hr. Kaufm. W. Wolf dahier. 1463

Ein Laden mit Comptoir zu vermieten. Zu erfragen in der Expedition. 1469

Zwei brave Personen finden Schlafstelle. Näheres Exp. 1348

Ein donnerndes Hoch soll erschallen vom Römerberg bis an die Wetter. Roderstraße 13 unserm Vater zu seinem heutigen Geburtstag von seinen Söhnen H. R. F. R. M. R. G. R. R. R.

Motto: Freuet euch des Lebens. 1470

1470 Vivat der Frau D. . . . !

Leben Sie froh und glücklich auf Erden.

Jegliche Bönne sei stets Ihnen beschied.

Was Sie wünschen, mag immerhin werden.

Stets sein Sie von Allen geschützt und geliebt.

Gewidmet zum heutigen Geburtstage von Ihren Schülerinnen L. G. P. B.

Ein milliondonnerndes Hoch soll erschallen der lieben Tante **Selené** zu ihrem heutigen Geburtstag. H. . . und H. . . 1470

Dem **August** an der Scharfen Ecke gratuliren zu seinem 30. Geburtstag! Mehrere durstige Freunde. 1470

Gerächt und gerichtet.

Eine schlesische Dorf- und Criminalgeschichte.
(Fortsetzung aus No. 19.)

"Wer sagt es? wo ist das Tuch? Ich muß selbst sehen, wo es liegt", sagte der Gerichtsrath. Beyer, warten Sie einen Augenblick", wandte er sich an seinen kleinen buchtigen Protokollführer, der ihm mit einem sonderbaren Lächeln nachsah und sich dann wieder eifrig über seine Akten bückte.

Benige Minuten später kehrte der Gerichtsrath allein zurück; er hatte das Tuch in der Hand.

Die beiden Knechte wurden jetzt vernommen, angepöbelt, eingeschüchtert und erst nach langem, heftigen Schimpfen des Gerichtsraths wurde so viel von ihnen herausgepreßt, daß sie das Tuch noch vor acht Tagen bei ihrem Kameraden Georg gesehen und es genau wieder erkannten, ja sie mußten zuletzt einen, für den armen Georg noch gravirenderen Umstand zu befunden. Beide bezeugten und beschworen, daß Georg sich noch in der vergangenen Nacht aus dem Stalle, wo sie zusammen schliefen, heimlich und geräuschlos entfernt und erst nach Mitternacht zurückgekommen. Genug Indicien, um die Schuld Georgs außer Zweifel zu setzen.

Noch an demselben Tage wurde Georg Körner verhaftet und in die Stadt gebracht. Am folgenden Morgen schritt der Gerichtsrath zu seinem Verhör. Der junge Bursche sah blaß und niedergeschlagen aus, seine dunklen Augen lagen tief in ihren Höhlen und waren ohne allen Glanz, vielleicht waren es nur die Folgen der schlaflos zugebrachten Nacht. Der ganzen Erscheinung fehlte das Robuste eines Knechtes, er war schlank und schwächlich und nur von mittlerer Größe. Man hätte ihn für einen schwächlichen zaghaften Menschen halten können, aber in dem Ausdruck seines Gesichtes lag Festigkeit und Trost. Die dunklen Augen mit den starken Brauen und dem etwas vorstehenden Kinn deuteten auf einen unbeugsamen Charakter.

Der Gerichtsrath war, als Georg zum Verhör gebracht wurde, in seiner übelsten Laune; denn jeden Morgen stieg er wie ein drohendes Gewitter in die Aktenstube hinab, um sich mit Blitz und Donner am Tage über zu entladen und dann nur Abends, beim Whist unter alten Freunden, einen Streifen heitern Himmels zu zeigen.

Der alte Criminalrichter saß, wie immer, hinter seiner Barriere und nahm beim Eintritt des Inculpaten eine Pipe, um den letzteren mit geschärften Augen ansehen zu können. "Er ist also der nichtswürdige Mordferl, der den Müller todt geschlagen?" donnerte er Georg an.

"Das bin ich nicht!" entgegnete dieser ruhig.
"Schweig Er, und antwort Er nur, wenn Er gefragt wird. Er hat mit Konrad's Marianne eine Liebschaft gehabt?" fragte der Alte weiter.

"Nein, das habe ich nicht," war die gelassene Antwort.
"Was? Er leugnet, was dorfbekannt?" rief der Gerichtsrath entrüstet, so fang Er mir nicht an, sonst wird's nicht gut," setzte er drohend hinzu und suchte dabei mit einem Aktenstück in der Luft.

"Ich bin der Marie gut gewesen und sie mit, aber eine Liebschaft haben wir nicht gehabt!" entgegnete Georg.

"Wie? Er untersteht sich, solche Wortflaubereien vorzubringen? das ist ganz gleich; Er hat eine Liebschaft mit ihr gehabt, versteht Er mich? und Er ist wüthend darüber gewesen, daß sie einen Andern hat heirathen wollen."

„Weil ihr Vater sie gezwungen“, entgegnete der junge Bursche rasch und in den matten Augen bligte es seltsam auf.

„Und Er hat deshalb seinen Nebenbuhler aus dem Wege geschafft? Leugne Er nicht länger! Wir haben die klarsten Beweise. Ist das nicht Sein Tuch?“ und damit brachte er das corpus delicti hervor.

„Ja wohl!“ entgegnete der Bursche unbefangen, „ich hab's vor einigen Tagen bei Marianne vergessen.“

„Da, hat da ist Er ja schon gefangen! das Tuch lag in der Kammer des Ermordeten und Er hat es dort in der Eile liegen lassen.“

Das bleiche Gesicht Georgs wurde noch bleicher, ein kalter Schauer lief durch seinen Körper, denn er fühlte, daß sich über seinem Kopfe ein dunkles Netz zusammenzog, dem er schwerlich entkommen würde.

„Nun? will Er Alles gestehen? Er kommt doch nicht los!“

„Ich weiß nicht, wie das Tuch dorthin gekommen,“ brachte Georg mühsam hervor, „aber ich bin bei Gott unschuldig!“

„Dummes Zeug!“ gestöh Er lieber die ganze Geschichte! Wie hat Er's angefangen, in die Mühle zu kommen? Er muß den Müller im Schlafe überfallen und dann fortgeschafft haben?“ Mit diesen Fragen überschüttete ihn der Criminalrichter und seine grauen Augen ruhten stehend auf ihm.

„Ich bin vorgestern Abend mit meinem Tritte aus unserm Dorfe herausgekommen, das kann ich mit den heiligsten Eiden beschwören.“

„Ach, was beschwören! weiß Er noch nicht, daß Er in Untersuchung ist und zu keinem Eide kommt? Wo will Er denn gewesen sein? he? kann Er Zeugen bringen, daß Er am Mordabend ganz wo anders war?“

Die Brust des armen Burschen hob sich, ein Freudenstrahl bligte aus seinen Augen und er entgegnete rasch: „Ja, das kann ich!“ plötzlich schien er sich zu besinnen, er flüsterte ein Wort leise vor sich hin und dann sagte er laut und heftig hinzu: „Nein, nein, das kann ich nicht sagen und wenn Sie mich zehnmal zum Mord machen.“

„Was? Er gestehe augenblicklich, wo Er gewesen.“

„Nein!“

„Ich werde Dich dazu zwingen, Bursche!“ entgegnete der Rath und sein Gesicht bedeckte sich mit Zornesröthe.

„Sie können mich in Stücke reißen und ich schweige doch!“ erwiderte Georg mit äußerster Entschlossenheit.

„O ho mein Bursche, Du bist noch zu zwingen!“ rief der Gerichtsrath wüthend und schellte heftig an einer Klingel.

Ein Exccutor trat herein.

Es war noch in jenen, zum Glück verschwundenen Tagen, in denen Stockschläge zu den Ueberredungsmitteln gehörten. „Ruft mir den Stockmeister!“ befahl der Gerichtsrath, „und schnallt mir den Kerl dort auf die Bank, ich werde kurzen Prozeß mit ihm machen.“ Die Augen Georgs begannen zu funkeln, eine Flamme dröhte schlug in sein blaßes Gesicht, als jetzt noch ein großer starker Mann eintrat, dessen in der Hand gehaltene Peitsche den modernen Folterknecht bekundete.

„Hartmann, zählt dem Kerl fünfzehn auf,“ wandte sich der Rath an den zuletzt Eingetretenen. „Zu Befehl!“ murmelte dieser mit einem heimlichen Lächeln.

„Rührt mich nicht an!“ rief Georg verzweifelt, „oder es wird nicht gut!“ seine Hände ballten sich und seine Lippen bebten in krankhafter Aufregung.

(Fortsetzung folgt.)

Wiesbadener Theater.

Heute Mittwoch: Die Fee von Elvershöb. Romantische Oper in 3 Akten von Conradin Löffler. Musik von Ernst Reiter.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenberg.